

# „Ein gutes Miteinander ist mir wichtig“

Bürgermeisters Georg Eberl gratulierte neuen Kreisobmann Friedhelm Dickow



Bürgermeister Georg Eberl wünschte dem neuen BBV-Kreisobmann Friedhelm Dickow viel Erfolg im neuen Amt.

**Mamming. (li)** Der neue Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes Dingolfing-Landau heißt Friedhelm Dickow und kommt aus Mamming. Er hat Landwirtschaft studiert und gibt als Ausbildungsbetrieb mit den Schwerpunkten Bullenmast, Ferkelaufzucht und Biogas sein umfassendes Wissen weiter.

Die Landwirtschaft sieht er als wichtigen Wegbereiter einer guten ländlichen Entwicklung Bürger-

meister Georg Eberl wünschte ihm Glück und Kraft in seinem neuen verantwortungsvollen Amt.

Der neue BBV-Kreisobmann ist 1973 mit seiner Familie nach Ruh-sam gekommen und stieg im Jahr 1982, nachdem er sein Landwirtschaftsstudium in Schönbrunn erfolgreich abgeschlossen hatte, in den elterlichen Betrieb ein, den er zehn Jahre später übernahm. Seitdem hat er nicht nur viel Geld hineingesteckt, sondern auch sein ganzes Herzblut, um den Betrieb

wirtschaftlich und zeitgemäß zu führen. Auch in der Landwirtschaft gilt der Spruch „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Friedhelm Dickow widmet sein Engagement im Bayerischen Bauernverband, mit dem er sich seit einigen Jahren einbringt und als Vize des bisherigen Kreisobmanns Josef Laubenbacher schon viele Erfahrungen sammeln durfte, beileibe nicht aus Zeitvertreib, sondern aus Idealismus und Berufsehre.

Er sieht sich als Sprachrohr und Fürsprecher seines Standes: „Der Beruf des Landwirts muss sozial besser anerkannt werden“ meinte er. Dazu müsse die Öffentlichkeit mehr informiert werden, um mit nachvollziehbarer und transparenter Aufklärung das oftmals schlechte Image der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit zu widerlegen. „Zeit“ sei in seinem Amt ein bedeutender Faktor, um sich der Anliegen seiner Berufskollegen, aber auch der Bevölkerung anzunehmen. Der gegenseitige Dialog sei wichtig, denn anders als früher, habe die Bürgerschaft nur noch wenig Bezug zur und Kenntnisse über die Landwirtschaft. Er wünsche sich, dass nicht nur immer die negativen Schlagzeilen in den Medien herumgeistern, sondern auch die positiven Seiten der Landwirtschaft herausgestellt werden, von denen es viele gäbe. „In der heimischen Landwirtschaft steckt so viel Potenzial. Zum einen

liefert die Landwirtschaft unsere Lebensmittel und damit unsere Lebensgrundlage. Zum anderen spielt sie eine herausragende Rolle beim Erhalt unserer Kulturlandschaft und unserer Tradition“ so Dickow.

Persönlich habe er sich vorgenommen, so der neue BBV-Kreisobmann zu Bürgermeister Georg Eberl, sich um ein harmonisches Miteinander von Gesellschaft und Landwirtschaft zu bemühen. Gleichmaßen sei für ihn eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kommunen wichtig. Nur gemeinsam könne man eine gute Entwicklung des ländlichen Raumes forcieren und die Dörfer, Landschaften und Regionen stärken. Die Landwirtschaft möchte dabei ein starker und verlässlicher Partner sein.

Bürgermeister Eberl freute sich, dass der Mann an der Spitze des Bauernverbandes im Landkreis aus seiner Gemeinde kommt. Dass er für sein neues Amt nicht nur viel Wissen, Zeit und Energie braucht, das seien Herausforderungen, denen er sich mit großem Pflichtbewusstsein im Rahmen seiner Möglichkeiten stellen will. Seine Aufgaben so gut wie möglich zu bewerkstelligen und im Sinne der Landwirtschaft zu handeln, das sei sein Ansinnen. Dazu bedürfe er aber die Unterstützung vieler und darauf zähle er, so Friedhelm Dickow, dem Bürgermeister Georg Eberl dazu viel Glück und Erfolg wünschte.